







# Bürger, Arbeiter, Männer und Frauen! Alle heute abend in die Protestversammlungen.

Umstandshalber fallen die Versammlungen in folgenden Lokalen aus: Adams Restaurant, Kaulbachstraße; Bessers Gasthof, Oberweissig, Kämpfes Restaurant, Löbtau.

Die Versammlung im Weissen Ross in Pirna für heute abend fällt ebenfalls aus, dagegen finden dafelbst morgen Sonntag nachmittag um 2 Uhr und abends 7 Uhr zwei Protest-Versammlungen statt.

## Nochmals: Escheint in Massen zum Protest!

### Pirna. 8. Reichstagswahl. Pirna.

Sonntag den 14. Dez., abends 2 Uhr, u. abends 7 Uhr

### Zwei Volksversammlungen im Gasthof zum weißen Ross in Pirna.

Tages-Schauung:

Der Sozialrat und die letzten Vorgänge im Reichstag.

Redner: Reichstagsabgeordneter Julius Frässdorf.

Gesetz und Rechtssicherheit für Sachsen.

Reichsgründen in beiden Versammlungen nimmt der Elster.

### Holzarbeiter von Löbtau u. Umgegend.

Montag den 15. Dezember, abends 7 Uhr

### Öffentliche Versammlung im Kämpfes Restaurant, Löbtau, Wettinerstr.

Tages-Schauung:

Die Kulturreiseitung im 19. Jahrhundert.

Redner: Robert Lauter.

Wiederholung: Der Einbauer.

### Hainsberg.

Die Gemeinderatswahl für die Stadt der Mannschaften findet

Mittwoch den 17. Dezember 1902

um 5 Uhr abends

im Gasthof zu Hainsberg, wo es als Gasthof der

### Stuhlbauer Dewald Martid

eingetragen.

Die Stühle am Tage der Wahl nur den von uns vorgelegten

Geschenken die Stimme zu geben.

### Allgemeiner Mietbewohnerverein zu Dresden.

Dienstag den 16. Dezember, abends 8 Uhr

### Mitglieder-Versammlung

im Bürgerhaus, große Brüdergasse 25, I.

Redner: Dr. Beck: Bericht des Vert. Aussch. Herr Beck: Über die Städteverordnungen und die Sitzung des Dresden Angerers dem Verein geschieht. Wahl von Vertretern zur Teilung der Jahresrechnung. Bericht des Vor. Ministr. Herrn Schatz: Reiterfest: alle in den Alten. — Eine jährliche Beziehung unter Mannschaften erhofft. Redner: Dr. Beck: Berichter.

### Deutscher Metallarbeiter-Verband

(Einzelmitglieder von Dresden und Umw.)

Freitag den 20. Dezember 1902

im Saale des Volkshauses

### Grosse Weihnachts-Feier

beginnend um

Instrumental-Konzert, humoristischen Vorträgen und Ball.

Beginn der Vorträge 4 Uhr. Nach derselben Ball bis nachts 2 Uhr.

Die Vorträge werden von den Gesangs-Duetten Geschw.

Wolton, dem Salz-Humoristen Höcker und dem Charakter-

Komiker Fuhrmann ausgeführt.

Eintrittskarten 20 Pf. auf im Vergnügungsbereich, Ritterberg-

strasse 2, sowie bei den bekannten Kaufleuten zu haben.

## Dresdner Volkshaus

am Schützenplatz.

Heute Anstich des echten

### Bock-Bieres

aus der 1. Kulmbacher Aktion-Export-Brauerei.

### Dresdner Volkshaus

Maxstrasse 13 — Telefon 1425 — Ritterbergstr. 2.

Sonst: um eins 5 Uhr u. in den Räumen der 1. Etage (eingerichteter Dienst-Appartement)

### Grosses Frei-Konzert

der oberbayerischen Gebirgskapelle Stadl - Neppi.

Gleichzeitig werden wir das rechte Publikum auf unteren großen, reichhaltigen und vorzüglichen Mittagsbuffet (Tische von 10-12 an) entzerrern. — Reizhaltige Kartenkarte. —

Stamm-Freikarten und Stamm-Kartenkarte. — Besteoplegs Biere nur aus ersten Brauereien.

Wir erhalten die Arbeitsaufträge der Brauerei und Umgegend um einen Preis ihrer

eigenen Drucks.

### Empfehlenswertes Weihnachtsgeschenk für die reifere Jugend

## Die Hütte

Zeitschrift für das Volk und seine Jugend.



Bisher erschienen 18 Hefte, 548 Seiten 40

Preis pro Heft 25 Pf.

Buchhandlung der Sächs. Arbeiter-Zeitung  
Zwingerstrasse No. 22.

### Arbeiter-Zeitung Plauenscher Grund und Umgegend.

Sonntag den 14. Dezember, nachm. 3 Uhr

im Deutschen Saal in Borsigwalde

### Vortrag des Herrn Dr. M. Cohn

über das Thema:

Welcher Welt hat die Kraft für die allgemeine Bildung des Arbeiterkastes?

Diskussion.

Tat-Geschenk aller Arbeitnehmenden ist der Wohlstand des Themas wegen unbestreitbar wichtig. Werbare Einladung an die Vereine ergibt nicht. Einen ihm entsprechenden kunne an die Radt von Beethoven und die Erde in zum Ende erinnern.

Der Vorstand.

Ein Gnabe,  
welcher Gott hat

### Öfenfeuer

zu machen, man kann diese unter  
M. W. in der Spree, Zwinger-  
strasse 22 überlegen.

### Ausflugsstelle in Gewerbe- gerichts-Angelegenheiten:

Liliengasse 12, I. Et.

Karl Pietschmann

Preis je Pf.

vom. 10—12, nachm. 3—5 Uhr.

Anschrift:

Bei der Gewerbe-gerichts-  
stelle.

Die Kommission.

### Bilderbücher

Jugend-schriften

Märchenbücher

Kalender

Postkartenalben

Weihnachtskarten

in reichhaltiger Auswahl.

C. Heinckes Buchhandlung

Annenstrasse 12a

Ecke Zwingerstrasse.

Telegramm!

### Christbäume

büßig zu verkaufen

Löbtau, Schlingenspiel

oder der Volk

schöne Silber- u. Edelsteine

bei Barth-Hermann.

Anschrift: Schreibbuch, Postkarte

in Wittenberg, 10. Dez. 1902.

Barth, post. Buch. En. 45, Garde.

Bezirkshandlung der Brauerei für Dresden und Umgebung

Mittwoch den 15. Dezember, abends 8 Uhr

### Vortrag von Herrn Dr. Bertram

im Baur-Kino, große Brauerei.

Da wo werden Menschen, deren Frauen und erwachsene Kinder

freundlich eingehen. Um rege Teilnahme bittet

Der Vorstand, Sr. Pf.

Achtung! „Gold'ne Krone“, Kleinzschaakitz.

Sonntag den 14. Dezember 1902

### Konzert

von Gebr. Bobes scherhaft u. beliebt humoristischen Sängen

Neigende, erstaunliches und überraschendes Programm.

Kommen! Sehen! Lachen u. Staunen

Eintritt 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Gitarre 50 Pf.

Bornettskarten 8 40 Pf. keine Familienkarten, 4 Euro 120 Pf.

Kommen bis 6 Uhr ins Konzertlokal einzutreten werden.

Abonnement von Pfeiferaten.

sofern sie

der Ausverkauf

Belebung des Gewerbe-

lebens.

Unter

gesiegt, gewonnen,

gewonnen, gewonnen,

&lt;p

# 1. Beilage der Sächsischen Arbeiter-Zeitung.

Nr. 288.

Dresden, Sonnabend den 13. Dezember 1902.

13. Jahrgang.

## Sächsische Angelegenheiten.

Die Wiederjahrigen Bestimmung im Verhandlungen ist wieder einmal einem Verhandlungsspieler zur Fertigung geworden. Am 12. September d. J. trugte in Görlitz durchaus eine Versammlung, in der der Verhandlungsvorsteher Dr. Trunsel über „Die gegenwärtige Situation im Reich und in unserer Organisation“ sprach. Doch sich nicht um Erörterungen rein gewerkschaftlicher Natur handeln konnte, hielt der Völker-Hermann, der die Versammlung leitete, nicht für nötig, die bekannte Auflösungserklärung an die Wiederjahrigen zu richten. Er hat offenbar dabei im schlußwiegenden Einverständnis mit dem Verhandlungsgegner gehandelt, der kleinere Einwendungen gegen das Verfahren erhob. Im Laufe des Vortrags ist der Beamte anscheinend in der Ansicht gelangt, einige Ausführungen des Referenten seien politischer Natur, denn er folgte als Nachspiel dieser Versammlung ein politisches Verhöretor des Reichsgerichts, indem der Vorsteher der damaligen Tropfenzversammlung bestätigt wurde, gegen den § 1a des Verhandlungsgesetzes verfehlten zu haben, weil er die Wiederjahrigen trotz politischer Ausführungen des Redners nicht aus dem Soale gewichen habe.

Die Grundlage für die Auflage ist offensichtlich der Bericht und das Regress des überwiegenden Beamten gewesen, dessen Herrn der leiseren Einwendungen in der Versammlung erheben und den Verhandlungen auch nicht darüber unterrichtet hat, daß nach seiner (des Beamten) Meinung der Vortrag politische Ausführungen enthalte. Dazu war der Beamte nach dem Wortlaut des Gesetzes nicht verpflichtet sein; da aber die Ansichten über das, was politisch und unpatriotic ist, sehr weit auseinanderliegen können, in ohne weiteres klar, daß Verhandlungen von Gewerkschaftsversammlungen von Strophen auch bei größter Vorsicht nicht mehr sicher sind, wenn sie können niemals wissen, wann der überwiegende Beamte zu der Ansicht kommt, ein Redner überschreite die Grenze des gewerkschaftlichen Bereichs. Sehr oft kann auch ein Politiker eine Auseinandersetzung anders aufstellen als der mit den Verhältnissen des Gewerkschaftsbundes und seinem Vertraute Verhandlungsspieler. Bei einer Versammlung werden aber immer die Ausgangsausdrücke der Beamten, die sich häufig auf außerhalb mancherlei Ausschreibungen legen, die jedem mehr oder minder zugehörige Ausschreibungen enthalten, wahrscheinlich sein. Der Versammlungsleiter wird sich entsprechend daranlin verurteilt werden.

So ist es auch dem Völker-Hermann gegangen. Er wurde am 20. November verurteilt. Dieses Urteil ist aber ein sprechender Beleg für weitere vorstehende Ausführungen. Nach den Angaben des Polizeiinspekteurs lautete die inkriminierte politische Täuschung in dem gleichen Urteil, die zur Beurteilung geführt hat, wie folgt:

Unter der Herrschaft des Sozialismus sei es verboten gewesen, größere Versammlungen, Schuhfabrikarbeiter einzufallen, zu gründen, und weiter zu Organisationszwecken nach einer bestimmten Grenze zu bringen. Nach dem Ablauf des Sozialismusgesetzes sei den Arbeitern Platz gehabt worden, das zu centralisieren und zu organisieren, doch sei auch die Organisationsfreiheit durch gesetzliche Maßnahmen der Sozialistischen behindert worden. Auch diesen habe hierzu keine eindringliche Aufnahme gemacht. Das verweise die Erweiterung des Artikels über das Vereins- und Versammlungsgesetz, wonach den Wiederjahrigen die Teilnahme an politischen Versammlungen verboten sei. Dies alles sei werde aber der Redner der Regierung beweisen, daß er gelernt doch kein Recht behalten müsse.

So soll Trunsel nach den Angaben des überwiegenden Beamten gelogen haben, die im Urteil widergesprochen sind. Man wird die leise Auseinandersetzung für politisch halten können. Nach Trunsels Angaben hat aber die Stelle ganz anders gelautet. Er hat dann noch in gedämpfter Forme ausführlich:

Unter dem Sozialismus saßen sie, die Verbände nicht entweder, weil sie an Leid der Arbeiter trachten. Deshalb gründete man Sozialorganisationen, um Arbeit und beim Fall eben genannten Gesetzen jenen Ort zu geben, und auch andere Kollegen gingen daran, eine Centralorganisation — den Verband — zu gründen. Nachdem das Verbandsverbot ebenfalls gefallen war, erkannte die Organisationen, welche leider ist, aber bei dieser Gelegenheit das sozialistische Verboten verhindert worden, indem man den Wiederjahrigenverbänden hinzuwuchs. Deshalb sah man in Sachsen keine noch neue Verbände der Verbände gründen.

Den Unterschied zwischen beiden Angaben ist mit Händen zu greifen. Nach den freien Angaben hat der Redner nur die tatsächlichen Bestimmungen wiedergegeben, die eine gewerkschaftliche Organisation berücksichtigen nach. Von einem politischen Zweck der Ausführungen kann gar keine Rede sein.

Aber jetzt noch den Angaben des überwiegenden Beamten kann nur der letzte Tag als politischen Zweck dienend betrachtet werden. Wie leicht aber kann ein Vorsteher so wenige Worte, einen kurzen Satz überbringen. Er soll nun dann zugleich statuieren, wenn er die Wiederjahrigen nicht erwähnt. Ja, ein Vorsteher einer Gewerkschaftsorganisation müßte, wenn er den Soldaten der Minderjährigenbestimmung entschuldigen will, im voraus wissen, was der Redner sagt, dann sowohl die Minderjährigen — das läßt sich wenigstens aus dem Urteil folgern — einen Tag mit angeblich haben, der politischen Ansicht hat, dann ist das probate Verfahren klar zum Ereignis geworden.

Man sieht, die Wiederjahrigenbestimmung muß auf vollständigen Rechtsunsicherheit führen, wenn sie von der Polizei und den Gerichten so gehandhabt wird, wie in dem vorliegenden Falle.

Die Rückwärtservidierung des Personentarifos auf der sächsischen Staatsbahn soll doch kommen. Die Dresdner Nachrichten berichten nämlich folgendes:

Dem Betrieb nach wird seitens des Finanzministeriums in diesen Tagen formelle Eisenbahnverordnungen amüsant eine Zeitschrift über eine Reform des Eisenbahnpersonentarifos angekündigt werden, in der die von den sächsischen Regierung in Abschluß genommene Reform dargelegt wird. Die schwerwiegende Änderung, die angekündigt wird, dürfte in dem Fall der Ausfahrttarife liegen, und zwar wird sich der künftige Preis einer einfachen Fahrt durchschnittlich höher stellen als der halbe Preis eines teureren Rückfahrttarifs. Zugang werden Ausfahrttarife nach außerhalbsländischen Stationen nach vier vorbereitet. Dies soll eine Erhöhung der Preise für Monatstickets im Betriebsverkehr erreichen und die ihnen zugesetzte Verteilung der Fahrten in den 4. Wagenklassen durchsetzen werden. Das ganze erwartet man von der Reform eine Mehreinnahme von etwa 2 Millionen Mark.

Im wohltümlichen treffen daran, daß die höheren Rückfahrten, denen die das Finanzministerium um die Trennungswünsche in Thüringen legte, also zu. Zu die Meldung der Dresdner Nachrichten richtigt, dann zeigt sich, daß man in Zukunft ähnliche Trennungswünsche mit Berücksichtigung zu machen muss.

Die „Reform“ ist ausschließlich deshalb ins Werk gebracht werden, um die Erträge aus dem Eisenbahnbetrieb zu erhöhen.

Es war sonst unters, ob die erste Meldung über die Tarifänderung geführte Artikel durchaus zutreffend und berechtigt. Um

die folgurige Selbständigkeit der sächsischen Staatsbahnen zu erhalten, verzerrt man das Recht auf der Eisenbahn, und das nennt man eine Reform. Zwei Millionen Mark mehr will man mit die geschätzte Weise aus dem reisenden Publikum herausholen. Wenn man sich nur nicht verirrt, bisher haben nur Tarifherabsetzungen finanzielle Vorteile gebracht, denn sie haben den Verkehr gefeuert. Tarifherabsetzungen werden sicher eine Verminderung des Verkehrs zur Folge haben. Mit Sicherheit ist das beim Tarifvergleich anzunehmen. Hier sollte die Eisenbahnverordnung besonders vorsichtig sein. Den Angen von der Erhöhung der Monatstickets werden in den meisten Fällen die Straßenbahnen haben, die ohnehin der Staatsbahn im Beförderer eine erhebliche Konkurrenz bereiten. Die Fahrtverrechnung wird außerdem mit Folge haben, daß verschiedene Leute auf den Preis der Beförderung verzichten und näher zur Stadt ziehen müssen. Gegenüber der allgemeinen Entwicklung wird die folgurige Selbständigkeit der sächsischen Staatsbahnen zu erhalten, verzerrt man das Recht auf der Eisenbahn, und das nennt man eine Reform. Zwei Millionen Mark mehr will man mit die geschätzte Weise aus dem reisenden Publikum herausholen. Wenn man sich nur nicht verirrt, bisher haben nur Tarifherabsetzungen finanzielle Vorteile gebracht, denn sie haben den Verkehr gefeuert. Tarifherabsetzungen werden sicher eine Verminderung des Verkehrs zur Folge haben. Mit Sicherheit ist das beim Tarifvergleich anzunehmen. Hier sollte die Eisenbahnverordnung besonders vorsichtig sein. Den Angen von der Erhöhung der Monatstickets werden in den meisten Fällen die Straßenbahnen haben, die ohnehin der Staatsbahn im Beförderer eine erhebliche Konkurrenz bereiten. Die Fahrtverrechnung wird außerdem mit Folge haben, daß verschiedene Leute auf den Preis der Beförderung verzichten und näher zur Stadt ziehen müssen. Gegenüber der allgemeinen Entwicklung wird die folgurige Selbständigkeit der sächsischen Staatsbahnen zu erhalten, verzerrt man das Recht auf der Eisenbahn, und das nennt man eine Reform. Zwei Millionen Mark mehr will man mit die geschätzte Weise aus dem reisenden Publikum herausholen. Wenn man sich nur nicht verirrt, bisher haben nur Tarifherabsetzungen finanzielle Vorteile gebracht, denn sie haben den Verkehr gefeuert. Tarifherabsetzungen werden sicher eine Verminderung des Verkehrs zur Folge haben. Mit Sicherheit ist das beim Tarifvergleich anzunehmen. Hier sollte die Eisenbahnverordnung besonders vorsichtig sein. Den Angen von der Erhöhung der Monatstickets werden in den meisten Fällen die Straßenbahnen haben, die ohnehin der Staatsbahn im Beförderer eine erhebliche Konkurrenz bereiten. Die Fahrtverrechnung wird außerdem mit Folge haben, daß verschiedene Leute auf den Preis der Beförderung verzichten und näher zur Stadt ziehen müssen. Gegenüber der allgemeinen Entwicklung wird die folgurige Selbständigkeit der sächsischen Staatsbahnen zu erhalten, verzerrt man das Recht auf der Eisenbahn, und das nennt man eine Reform. Zwei Millionen Mark mehr will man mit die geschätzte Weise aus dem reisenden Publikum herausholen. Wenn man sich nur nicht verirrt, bisher haben nur Tarifherabsetzungen finanzielle Vorteile gebracht, denn sie haben den Verkehr gefeuert. Tarifherabsetzungen werden sicher eine Verminderung des Verkehrs zur Folge haben. Mit Sicherheit ist das beim Tarifvergleich anzunehmen. Hier sollte die Eisenbahnverordnung besonders vorsichtig sein. Den Angen von der Erhöhung der Monatstickets werden in den meisten Fällen die Straßenbahnen haben, die ohnehin der Staatsbahn im Beförderer eine erhebliche Konkurrenz bereiten. Die Fahrtverrechnung wird außerdem mit Folge haben, daß verschiedene Leute auf den Preis der Beförderung verzichten und näher zur Stadt ziehen müssen. Gegenüber der allgemeinen Entwicklung wird die folgurige Selbständigkeit der sächsischen Staatsbahnen zu erhalten, verzerrt man das Recht auf der Eisenbahn, und das nennt man eine Reform. Zwei Millionen Mark mehr will man mit die geschätzte Weise aus dem reisenden Publikum herausholen. Wenn man sich nur nicht verirrt, bisher haben nur Tarifherabsetzungen finanzielle Vorteile gebracht, denn sie haben den Verkehr gefeuert. Tarifherabsetzungen werden sicher eine Verminderung des Verkehrs zur Folge haben. Mit Sicherheit ist das beim Tarifvergleich anzunehmen. Hier sollte die Eisenbahnverordnung besonders vorsichtig sein. Den Angen von der Erhöhung der Monatstickets werden in den meisten Fällen die Straßenbahnen haben, die ohnehin der Staatsbahn im Beförderer eine erhebliche Konkurrenz bereiten. Die Fahrtverrechnung wird außerdem mit Folge haben, daß verschiedene Leute auf den Preis der Beförderung verzichten und näher zur Stadt ziehen müssen. Gegenüber der allgemeinen Entwicklung wird die folgurige Selbständigkeit der sächsischen Staatsbahnen zu erhalten, verzerrt man das Recht auf der Eisenbahn, und das nennt man eine Reform. Zwei Millionen Mark mehr will man mit die geschätzte Weise aus dem reisenden Publikum herausholen. Wenn man sich nur nicht verirrt, bisher haben nur Tarifherabsetzungen finanzielle Vorteile gebracht, denn sie haben den Verkehr gefeuert. Tarifherabsetzungen werden sicher eine Verminderung des Verkehrs zur Folge haben. Mit Sicherheit ist das beim Tarifvergleich anzunehmen. Hier sollte die Eisenbahnverordnung besonders vorsichtig sein. Den Angen von der Erhöhung der Monatstickets werden in den meisten Fällen die Straßenbahnen haben, die ohnehin der Staatsbahn im Beförderer eine erhebliche Konkurrenz bereiten. Die Fahrtverrechnung wird außerdem mit Folge haben, daß verschiedene Leute auf den Preis der Beförderung verzichten und näher zur Stadt ziehen müssen. Gegenüber der allgemeinen Entwicklung wird die folgurige Selbständigkeit der sächsischen Staatsbahnen zu erhalten, verzerrt man das Recht auf der Eisenbahn, und das nennt man eine Reform. Zwei Millionen Mark mehr will man mit die geschätzte Weise aus dem reisenden Publikum herausholen. Wenn man sich nur nicht verirrt, bisher haben nur Tarifherabsetzungen finanzielle Vorteile gebracht, denn sie haben den Verkehr gefeuert. Tarifherabsetzungen werden sicher eine Verminderung des Verkehrs zur Folge haben. Mit Sicherheit ist das beim Tarifvergleich anzunehmen. Hier sollte die Eisenbahnverordnung besonders vorsichtig sein. Den Angen von der Erhöhung der Monatstickets werden in den meisten Fällen die Straßenbahnen haben, die ohnehin der Staatsbahn im Beförderer eine erhebliche Konkurrenz bereiten. Die Fahrtverrechnung wird außerdem mit Folge haben, daß verschiedene Leute auf den Preis der Beförderung verzichten und näher zur Stadt ziehen müssen. Gegenüber der allgemeinen Entwicklung wird die folgurige Selbständigkeit der sächsischen Staatsbahnen zu erhalten, verzerrt man das Recht auf der Eisenbahn, und das nennt man eine Reform. Zwei Millionen Mark mehr will man mit die geschätzte Weise aus dem reisenden Publikum herausholen. Wenn man sich nur nicht verirrt, bisher haben nur Tarifherabsetzungen finanzielle Vorteile gebracht, denn sie haben den Verkehr gefeuert. Tarifherabsetzungen werden sicher eine Verminderung des Verkehrs zur Folge haben. Mit Sicherheit ist das beim Tarifvergleich anzunehmen. Hier sollte die Eisenbahnverordnung besonders vorsichtig sein. Den Angen von der Erhöhung der Monatstickets werden in den meisten Fällen die Straßenbahnen haben, die ohnehin der Staatsbahn im Beförderer eine erhebliche Konkurrenz bereiten. Die Fahrtverrechnung wird außerdem mit Folge haben, daß verschiedene Leute auf den Preis der Beförderung verzichten und näher zur Stadt ziehen müssen. Gegenüber der allgemeinen Entwicklung wird die folgurige Selbständigkeit der sächsischen Staatsbahnen zu erhalten, verzerrt man das Recht auf der Eisenbahn, und das nennt man eine Reform. Zwei Millionen Mark mehr will man mit die geschätzte Weise aus dem reisenden Publikum herausholen. Wenn man sich nur nicht verirrt, bisher haben nur Tarifherabsetzungen finanzielle Vorteile gebracht, denn sie haben den Verkehr gefeuert. Tarifherabsetzungen werden sicher eine Verminderung des Verkehrs zur Folge haben. Mit Sicherheit ist das beim Tarifvergleich anzunehmen. Hier sollte die Eisenbahnverordnung besonders vorsichtig sein. Den Angen von der Erhöhung der Monatstickets werden in den meisten Fällen die Straßenbahnen haben, die ohnehin der Staatsbahn im Beförderer eine erhebliche Konkurrenz bereiten. Die Fahrtverrechnung wird außerdem mit Folge haben, daß verschiedene Leute auf den Preis der Beförderung verzichten und näher zur Stadt ziehen müssen. Gegenüber der allgemeinen Entwicklung wird die folgurige Selbständigkeit der sächsischen Staatsbahnen zu erhalten, verzerrt man das Recht auf der Eisenbahn, und das nennt man eine Reform. Zwei Millionen Mark mehr will man mit die geschätzte Weise aus dem reisenden Publikum herausholen. Wenn man sich nur nicht verirrt, bisher haben nur Tarifherabsetzungen finanzielle Vorteile gebracht, denn sie haben den Verkehr gefeuert. Tarifherabsetzungen werden sicher eine Verminderung des Verkehrs zur Folge haben. Mit Sicherheit ist das beim Tarifvergleich anzunehmen. Hier sollte die Eisenbahnverordnung besonders vorsichtig sein. Den Angen von der Erhöhung der Monatstickets werden in den meisten Fällen die Straßenbahnen haben, die ohnehin der Staatsbahn im Beförderer eine erhebliche Konkurrenz bereiten. Die Fahrtverrechnung wird außerdem mit Folge haben, daß verschiedene Leute auf den Preis der Beförderung verzichten und näher zur Stadt ziehen müssen. Gegenüber der allgemeinen Entwicklung wird die folgurige Selbständigkeit der sächsischen Staatsbahnen zu erhalten, verzerrt man das Recht auf der Eisenbahn, und das nennt man eine Reform. Zwei Millionen Mark mehr will man mit die geschätzte Weise aus dem reisenden Publikum herausholen. Wenn man sich nur nicht verirrt, bisher haben nur Tarifherabsetzungen finanzielle Vorteile gebracht, denn sie haben den Verkehr gefeuert. Tarifherabsetzungen werden sicher eine Verminderung des Verkehrs zur Folge haben. Mit Sicherheit ist das beim Tarifvergleich anzunehmen. Hier sollte die Eisenbahnverordnung besonders vorsichtig sein. Den Angen von der Erhöhung der Monatstickets werden in den meisten Fällen die Straßenbahnen haben, die ohnehin der Staatsbahn im Beförderer eine erhebliche Konkurrenz bereiten. Die Fahrtverrechnung wird außerdem mit Folge haben, daß verschiedene Leute auf den Preis der Beförderung verzichten und näher zur Stadt ziehen müssen. Gegenüber der allgemeinen Entwicklung wird die folgurige Selbständigkeit der sächsischen Staatsbahnen zu erhalten, verzerrt man das Recht auf der Eisenbahn, und das nennt man eine Reform. Zwei Millionen Mark mehr will man mit die geschätzte Weise aus dem reisenden Publikum herausholen. Wenn man sich nur nicht verirrt, bisher haben nur Tarifherabsetzungen finanzielle Vorteile gebracht, denn sie haben den Verkehr gefeuert. Tarifherabsetzungen werden sicher eine Verminderung des Verkehrs zur Folge haben. Mit Sicherheit ist das beim Tarifvergleich anzunehmen. Hier sollte die Eisenbahnverordnung besonders vorsichtig sein. Den Angen von der Erhöhung der Monatstickets werden in den meisten Fällen die Straßenbahnen haben, die ohnehin der Staatsbahn im Beförderer eine erhebliche Konkurrenz bereiten. Die Fahrtverrechnung wird außerdem mit Folge haben, daß verschiedene Leute auf den Preis der Beförderung verzichten und näher zur Stadt ziehen müssen. Gegenüber der allgemeinen Entwicklung wird die folgurige Selbständigkeit der sächsischen Staatsbahnen zu erhalten, verzerrt man das Recht auf der Eisenbahn, und das nennt man eine Reform. Zwei Millionen Mark mehr will man mit die geschätzte Weise aus dem reisenden Publikum herausholen. Wenn man sich nur nicht verirrt, bisher haben nur Tarifherabsetzungen finanzielle Vorteile gebracht, denn sie haben den Verkehr gefeuert. Tarifherabsetzungen werden sicher eine Verminderung des Verkehrs zur Folge haben. Mit Sicherheit ist das beim Tarifvergleich anzunehmen. Hier sollte die Eisenbahnverordnung besonders vorsichtig sein. Den Angen von der Erhöhung der Monatstickets werden in den meisten Fällen die Straßenbahnen haben, die ohnehin der Staatsbahn im Beförderer eine erhebliche Konkurrenz bereiten. Die Fahrtverrechnung wird außerdem mit Folge haben, daß verschiedene Leute auf den Preis der Beförderung verzichten und näher zur Stadt ziehen müssen. Gegenüber der allgemeinen Entwicklung wird die folgurige Selbständigkeit der sächsischen Staatsbahnen zu erhalten, verzerrt man das Recht auf der Eisenbahn, und das nennt man eine Reform. Zwei Millionen Mark mehr will man mit die geschätzte Weise aus dem reisenden Publikum herausholen. Wenn man sich nur nicht verirrt, bisher haben nur Tarifherabsetzungen finanzielle Vorteile gebracht, denn sie haben den Verkehr gefeuert. Tarifherabsetzungen werden sicher eine Verminderung des Verkehrs zur Folge haben. Mit Sicherheit ist das beim Tarifvergleich anzunehmen. Hier sollte die Eisenbahnverordnung besonders vorsichtig sein. Den Angen von der Erhöhung der Monatstickets werden in den meisten Fällen die Straßenbahnen haben, die ohnehin der Staatsbahn im Beförderer eine erhebliche Konkurrenz bereiten. Die Fahrtverrechnung wird außerdem mit Folge haben, daß verschiedene Leute auf den Preis der Beförderung verzichten und näher zur Stadt ziehen müssen. Gegenüber der allgemeinen Entwicklung wird die folgurige Selbständigkeit der sächsischen Staatsbahnen zu erhalten, verzerrt man das Recht auf der Eisenbahn, und das nennt man eine Reform. Zwei Millionen Mark mehr will man mit die geschätzte Weise aus dem reisenden Publikum herausholen. Wenn man sich nur nicht verirrt, bisher haben nur Tarifherabsetzungen finanzielle Vorteile gebracht, denn sie haben den Verkehr gefeuert. Tarifherabsetzungen werden sicher eine Verminderung des Verkehrs zur Folge haben. Mit Sicherheit ist das beim Tarifvergleich anzunehmen. Hier sollte die Eisenbahnverordnung besonders vorsichtig sein. Den Angen von der Erhöhung der Monatstickets werden in den meisten Fällen die Straßenbahnen haben, die ohnehin der Staatsbahn im Beförderer eine erhebliche Konkurrenz bereiten. Die Fahrtverrechnung wird außerdem mit Folge haben, daß verschiedene Leute auf den Preis der Beförderung verzichten und näher zur Stadt ziehen müssen. Gegenüber der allgemeinen Entwicklung wird die folgurige Selbständigkeit der sächsischen Staatsbahnen zu erhalten, verzerrt man das Recht auf der Eisenbahn, und das nennt man eine Reform. Zwei Millionen Mark mehr will man mit die geschätzte Weise aus dem reisenden Publikum herausholen. Wenn man sich nur nicht verirrt, bisher haben nur Tarifherabsetzungen finanzielle Vorteile gebracht, denn sie haben den Verkehr gefeuert. Tarifherabsetzungen werden sicher eine Verminderung des Verkehrs zur Folge haben. Mit Sicherheit ist das beim Tarifvergleich anzunehmen. Hier sollte die Eisenbahnverordnung besonders vorsichtig sein. Den Angen von der Erhöhung der Monatstickets werden in den meisten Fällen die Straßenbahnen haben, die ohnehin der Staatsbahn im Beförderer eine erhebliche Konkurrenz bereiten. Die Fahrtverrechnung wird außerdem mit Folge haben, daß verschiedene Leute auf den Preis der Beförderung verzichten und näher zur Stadt ziehen müssen. Gegenüber der allgemeinen Entwicklung wird die folgurige Selbständigkeit der sächsischen Staatsbahnen zu erhalten, verzerrt man das Recht auf der Eisenbahn, und das nennt man eine Reform. Zwei Millionen Mark mehr will man mit die geschätzte Weise aus dem reisenden Publikum herausholen. Wenn man sich nur nicht verirrt, bisher haben nur Tarifherabsetzungen finanzielle Vorteile gebracht, denn sie haben den Verkehr gefeuert. Tarifherabsetzungen werden sicher eine Verminderung des Verkehrs zur Folge haben. Mit Sicherheit ist das beim Tarifvergleich anzunehmen. Hier sollte die Eisenbahnverordnung besonders vorsichtig sein. Den Angen von der Erhöhung der Monatstickets werden in den meisten Fällen die Straßenbahnen haben, die ohnehin der Staatsbahn im Beförderer eine erhebliche Konkurrenz bereiten. Die Fahrtverrechnung wird außerdem mit Folge haben, daß verschiedene Leute auf den Preis der Beförderung verzichten und näher zur Stadt ziehen müssen. Gegenüber der allgemeinen Entwicklung wird die folgurige Selbständigkeit der sächsischen Staatsbahnen zu erhalten, verzerrt man das Recht auf der Eisenbahn, und das nennt man eine Reform. Zwei Millionen Mark mehr will man mit die geschätzte Weise aus dem reisenden Publikum herausholen. Wenn man sich nur nicht verirrt, bisher haben nur Tarifherabsetzungen finanzielle Vorteile gebracht, denn sie haben den Verkehr gefeuert. Tarifherabsetzungen werden sicher eine Verminderung des Verkehrs zur Folge haben. Mit Sicherheit ist das beim Tarifvergleich anzunehmen. Hier sollte die Eisenbahnverordnung besonders vorsichtig sein. Den Angen von der Erhöhung der Monatstickets werden in den meisten Fällen die Straßenbahnen haben, die ohnehin der Staatsbahn im Beförderer eine erhebliche Konkurrenz bereiten. Die Fahrtverrechnung wird außerdem mit Folge haben, daß verschiedene Leute auf den Preis der Beförderung verzichten und näher zur Stadt ziehen müssen. Gegenüber der allgemeinen Entwicklung wird die folgurige Selbständigkeit der sächsischen Staatsbahnen zu erhalten, verzerrt man das Recht auf der Eisenbahn, und das nennt man eine Reform. Zwei Millionen Mark mehr will man mit die geschätzte Weise aus dem reisenden Publikum herausholen. Wenn man sich nur nicht verirrt, bisher haben nur Tarifherabsetzungen finanzielle Vorteile gebracht, denn sie haben den Verkehr gefeuert. Tarifherabsetzungen werden sicher eine Verminderung des Verkehrs zur Folge haben. Mit Sicherheit ist das beim Tarifvergleich anzunehmen. Hier sollte die Eisenbahnverordnung besonders vorsichtig sein. Den Angen von der Erhöhung der Monatstickets werden in den meisten Fällen die Straßenbahnen haben, die ohnehin der Staatsbahn im Beförderer eine erhebliche Konkurrenz bereiten. Die Fahrtverrechnung wird außerdem mit Folge haben, daß verschiedene Leute auf den Preis der Beförderung verzichten und näher zur Stadt ziehen müssen. Gegenüber der allgemeinen Entwicklung wird die folgurige Selbständigkeit der sächsischen Staatsbahnen zu erhalten, verzerrt man das Recht auf der Eisenbahn, und das nennt man eine Reform. Zwei Millionen Mark mehr will man mit die geschätzte Weise aus dem reisenden Publikum herausholen. Wenn man sich nur nicht verirrt, bisher haben nur Tarifherabsetzungen finanzielle Vorteile gebracht, denn sie haben den Verkehr gefeuert. Tarifherabsetzungen werden sicher eine Verminderung des Verkehrs zur Folge haben. Mit Sicherheit ist das beim Tarifvergleich anzunehmen. Hier sollte die Eisenbahnverordnung besonders vorsichtig sein. Den Angen von der Erhöhung der Monatstickets werden in den meisten Fällen die Straßenbahnen haben, die ohnehin der Staatsbahn im Beförderer eine erhebliche Konkurrenz bereiten. Die Fahrtverrechnung wird außerdem mit Folge haben, daß verschiedene Leute auf





## Die Volks-Buchhandlung

Zwingerstrasse No. 22

morgen, Sonntag den 14. Dezember  
von 11 Uhr an ~~geschlossen~~ geöffnet.

Wir empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfest:  
Bilderbücher, Märchenbücher, Jugendschriften, Klassiker, Partylliteratur u. s. w.

Sonntag von 4 Uhr an:

## Grosse Ballmusik.

Von 4 bis 7 Uhr: Tanzverein.

Montag von 7 Uhr an:

Ballmusik. — Von 7 bis 11 Uhr: Tanzverein.  
Hochadunzettel Rich. Brts.

## Gasthof Pieschen.

Sonntag und Montag

## Gr. öffentl. Ball-Musik.

Von 4 Uhr an: Tanzverein.  
Hochadunzettel Rich. Brts.

August Leipert.

Gambrinus-Säle, Löbtau, Strasse 52.

Sonntag 4 Uhr Ballmusik. Eintritt 10 Pf.

Tanzmarken 10 St. 60 Pf.

Montag von 7 bis 11 Uhr: Tanzverein. Eintritt 20 Pf.

Violon-Chester. Wiener Belebung.

August Hess.

## Circus Bauer.

Münchnerstrasse. Galathéa der Straßenbahn Löbtau-Plaue.

Heute und folgende Tage abends 8 Uhr.

Gastspiel der umwerfendsten Rösser, Japanischen Original-

## O'Kabe Troupe.

Allerhöchst freudiger Weinfestkunst!

Für Tropfen vollständig neu, da zum erstenmale auf dem  
Continent. Außerdem das glänzendste December-Programm.  
Sonnab. u. Mittwoch nachmittags halbe Preise für Kinder u. Militär.

## Volkstheater

### Der verwunschenen Prinz.

Dresden-Löbtau, Mutterholle Weihnacht-Romödie mit Gesang

Dir. Emil Conrad. von Görner.

## Christbäume

empfohlen Häßlaff

## P. Köckritz

Dresden-N., Grossenhainer Strasse III

schrägüber Hand-Ecke-Strasse.

## Café Kosche, Löbtau

Wilsdruffer Strasse 32 (am Friedhof) und Reisewitzer Strasse 20

empfiehlt

seine neu renovierten und vergrößerten Lokalitäten einer gereizten Besichtigung. Gleichzeitig empfiehlt  
zum bevorstehenden Weihnachtsfest

## — Christstollen —

diverse Torten und sämtliches anderes Gebäck.

Telephon Amt I, 7223.

## Die Sächs. Zentral-Krankenkasse für Männer und Frauen zu Chemnitz

(eingetragene Gesellschaft)

genehmigt für das Deutsche Reich und über ganz Deutschland verbreitet,  
nimmt gesunde Männer und Frauen, gleichzeitig weiblichen Beruf und  
Ehemann, im Alter von 14 bis 55 Jahren ohne ärztliche Untersuchung auf  
und gewährt für möglichst viele Tage im Krankheitsfallen ein tägliche  
Krankengeld von 1 bis 4 Mk. 15 Wochen lang soll, mindestens 15 Wochen  
pro Woche, bei freier Vergesellung. Ausserdem zahlt dieselbe im Krankenfall  
20 bis 50 Pf. Wart. Gleiches Verfahren in Krankheitstagen.  
Gewisse, wöchentliche Abzahlung des Krankengeldes, überhaupt überale  
Regulierung berechtigter Autotaxis.

Kundstücks erreichbar die Geschäftsstelle in Dresden,  
Schönauer Strasse 77, I.

## Unsere Krankenunterstützungen

wurden vom 1. Januar bis

7. November 1902 gezahlt

105 077,70.

Eigentige und solche Betriebe werden jederzeit angenommen.

## Ferdinand Jorko.

Jeder Versuch führt zu dauernder Kundenschaft.

# Halt!



## Auf Abzahlung

wird in den untenstehenden Bedingungen verkauft.

Möbel für 1 Zimmer, Anzahlung 10 Mt., wöchentlich 1 Mt.

Möbel für 2 Zimmer, Anzahlung 20 Mt., wöchentlich 2 Mt.

Möbel für 3 Zimmer, Anzahlung 30 Mt., wöchentlich 3 Mt.

Möbel für 4 Zimmer, Anzahlung 40 Mt., wöchentlich 4 Mt.

## Bessere Wohnungs-Einrichtung in jeder Preislage.

Ein Paletot 30 Mt., Anzahlung 6,00 Mt., wöchentlich 1,00 Mt.

Ein Paletot 36 Mt., Anzahlung 8,00 Mt., wöchentlich 1,50 Mt.

Ein Paletot 42 Mt., Anzahlung 9,00 Mt., wöchentlich 2,00 Mt.

Ein Anzug 28 Mt., Anzahlung 6,00 Mt., wöchentlich 1,00 Mt.

Ein Anzug 35 Mt., Anzahlung 7,50 Mt., wöchentlich 1,50 Mt.

Ein Anzug 40 Mt., Anzahlung 8,00 Mt., wöchentlich 2,00 Mt.

Ein Anzug 48 Mt., Anzahlung 10,00 Mt., wöchentlich 2,50 Mt.

Größte Auswahl in Damen- und Kinder-Konfektion, Kostümen, Kleiderstoffen, Baumwollwaren, Gardinen, Teppichen, Uhren.

Größtes Unternehmen von Dresden und Umgegend.

# S. Osswald

Dresden, nur Marienstr. 12, I. u. II.

Sonntag den 14. Dez. von vorm. 11 Uhr an geöffnet!!

Kredit auch nach ausserhalb.

## Eintracht

Moabitstrasse 14, I. Etg.

Größtes vegetarisches Speisehaus am Platze

empfiehlt sich einem gehörten

naturgemäßen Publikum.

Achtung! A. Rokohl.

## Ida Schaye

Striesen, Ecke Augustusburger Str.

empfiehlt

## Maschinisten-Anzüge

Socken

Kragen, Chemisette, Schlippe

Trikot-Wäsche

Barett-Röcke eigener Anfertigung

Größe 50 bis 54, in

Schürzen, Korsetts etc.

zu billigen Preisen.

## Achtung! Cotta.

Mein Christbaumverkauf

befindet sich nicht bei Käthe, zur

Stadt, sond. beim Fahrradhändler

Käbel, Görlitz, am Torelo.

Emil Abendroth.

## Zentral-Butterhaus

Alpenrösel

10 Fritz-Reuterstrasse 10

empfiehlt garantiert reine

## Naturbutter

aus den ersten Butterseifen Medien-

basis und Butterbasis, täglich frisch

eingefüllt. Vorzügliche frische

Badbutter, d.h. Butter frischer

Butter, Butter, Butter, Butter, Butter,



An allen 2 Sonntagen bis Weihnachten von 11 bis 9 Uhr geöffnet!

## Mollig und warm sind L. Grossmanns Winter-Garderoben!

### Winter-Paletots

ab 8, 9, 10, 12, 15, 18 bis 58 Mk.

### Loden-Joppen

warm gefüttert

ab 4, 4.50, 5, 6, 7, 8, 9 bis 20 Mk.

### Elegante Anzüge

von 12 bis 65 Mk.

### Stoffhosen

von 2 bis 20 Mk.

### Mollige Schlafröcke und Hausjoppen

in grösster Auswahl.

### Knaben- Paletots,

### Pyjaks u. Capes

ab 4, 4.50, 5, 5.50, 6, 7 bis 24 Mk.

### Knaben-Joppen

warm gefüttert

von 2.25 bis 10 Mk.

### Knaben-Anzüge

retzende Neubestände

von 2 bis 25 Mk.

### Knaben-Hosen

von 90 Pf. an.

### Jünglings-Paletots

### Anzüge u. Joppen

sehr preiswert.

Unübertroffen schöner Sitz und gute Ausführung!!

## L. Grossmann

Wettinerstrasse, Ecke Zwingerstrasse  
im Hotel „Wettin“.

An allen 2 Sonntagen bis Weihnachten von 11 bis 9 Uhr geöffnet!

## Consumverein „Vorwärts“

Zwingerstr. 21-22

Sonntag von 11 Uhr an geöffnet.

Luisenstrasse 15.

Wir empfehlen als ganz besonders preiswert:

### Pelzwaren

in Kanin, Nutria, Bisam, Murmel, Echt Nerz usw.

Muffen von 1.75 bis 30 Mk. — Colliers von 1.25 bis 40 Mk.

Herren-Pelzkragen, Pelzmützen.

Tuch-Unterröcke von 1.50 Mark an

Weisse Stickereiröcke v. 1.20 Mk. an

Seidene Châles von 1.00 Mk. an

Mädchen- und Knaben-Mützen.

Schulranzen

Schultaschen von 2.70 Mk. an

Ledertaschen

Reisekoffer, Reisedecken

Brieftaschen

Cigarren-Etuis

Portemonnaies  
Spazierstöcke

Kopftücher

Herren- und Damen-Normalwäsche

Bunte und weisse Taschentücher

Tisch- und Bettwäsche.

Wollene Tischdecken von 3 Mk. an

Teppiche von 10 Mk. an

Schlaf- u. Steppdecken v. 2.75 Mk. an

Mädchen-Räuber v. 1.25 Mk. an

Puppen, gekleid. v. 50 Pf. an

Puppenwagen

Photographic-Albums

Postkarten-Albums

Handschuhkasten

Schmuckkasten

Nähkasten

Wollene Châles von 70 Pf. an

Gravatten

Kragen und Chemiseilles

Oberhemden.



### Schürzen

Frauen-Latzschürzen v. 25 Pf. Heben u. Kleiderschürzen, Tändelschürzen v. 35 Pf. an, Knaben- u. Mädchen-Wachstuchschorzen.

Neu aufgenommen: Ohrenschatzer m. Feder 75 Pf.

Telephon 833.

## Bürger, Arbeiter, Handwerker Gelegenheitskauf!

Einen grossen Posten

Herren-Anzüge  
Knaben-Anzüge  
Winter-Überzieher



in ganz vorzüglicher Qualität gebe, solange der Vorrat reicht

### auf Abzahlung

einzel mit Anzahlung von 5 M. u. wöchentlicher  
Abzahlung von 1 M. an.

Ausserdem empfiehle mein grosses Lager  
Möbel, Betten, Kinderwagen, Damen-Kragen und -Jacketts,  
Manufakturwaren, Wäsche, Stiefel, Uhren, Regulatoren.

Geringe Anzahlung. Bequemste Abzahlung.

**N. Fuchs,** Neumarkt  
I. und II.  
Etage 6

Grösstes Waren- u. Möbel-Kredit-Geschäft am Platze.

Kredit auch nach ausserhalb.

## H. Zeimann

Dresden, Webergasse 1. I. Etg., Ecke Altmarkt.

Mein diesjähriger Weihnachtsverkauf bietet eine grosse Auswahl  
enorm billiger Gelegenheitshäufe.

### Schwarze und farbige Kleiderstoffe

#### Vollständige Roben.

Hanskleiderstoffe, jetzt Robe 1.50 M.

Cheviots, reine Wolle, sonst 4.20

jetzt Robe 3.00 M.

Crepes, reine Wolle, sonst 7.20

jetzt Robe 4.20 M.

Homesprun, reine Wolle, sonst

8.00, jetzt Robe 5.00 M.

Zybellins, reine Wolle, sonst 10.50

jetzt Robe 6.00 M.

Hochelagante einzelne Roben

sonst 15.00 18.00 24.00 30.00 M.

jetzt 9.00 12.00 15.00 18.00 M.

Seidenstoffe in schwarz und farbig zu Kleidern und Blusen.

Ballstoffe in Mohair, Wolle, Seide, entzückende Lachfarben.

Sammet in glatt und gestreift. Gardinen, Stores, Vorlagen etc.

Teppiche, Bettvorlagen, Tischdecken, Schalsdecken, Bettdecken, Steppdecken.

Bis Weihnachten ist mein Geschäft Sonntags geöffnet.

Leinen- und Baumwollwaren.

Hemdentuch Meter 15 Pl.

Hemdenebarchente Meter 22 Pl.

Lou-sianatuch Meter 30 Pl.

Piqué-barchente Meter 30 Pl.

Velourbarchente Meter 30 Pl.

Stangenleinén, Bettbreite, Meter 60 Pl.

Damaste, Prima, Bettbreite, Meter 70 Pl.

Bettzeugen, Bettbreite, Meter 50 Pl.

Inlets, Bettbreite, Meter 75 Pl.

Tisch- u. Kaffeegedeck, Tischläufer, Servietten,

Bandtücher, Wäsche, Taschen tücher etc.

Velourkäthe in jeder Qualität 2. 5 und 6 Maf.

Expedition der Sächsischen Arbeiter-Zeitung

Zwingerstrasse 22.

Seltene Gelegenheit:

Kundkarte von Europa, Größe 115:103 100 Pl.

Weltkarte . . . . . Größe 85:124 100 Pl.

In hervorragend guter Ausführung mit Stahlleisten.

Meine seit 30 Jahren innehabenden Parterre-Geschäftsräume  
Annenstraße 19 sind per 1. April 1903 anderweitig vermietet,  
daher findet der

## Total-Ausverkauf

in  
Herren- und Knaben-Garderobe

**A. Lewinsohn**

Annenstr. 19 Dresden Annenstr. 19

nur noch kurze Zeit statt.

Die noch bedeutenden Vorräte in Winter-Paletots,  
Joppen, Mänteln, Schlafröcken, Anzügen, Hosen etc.

jollen, um schnell zu räumen

zu jedem annehmbaren Gebot, selbst mit  
Verlust, verkauft werden.

Ganz besondere günstige Vorteile bietet mein Kaufverkauf bei Einkauf von

### Weihnachtsgeschenken

für Herren und Knaben in

Winter-Paletots in den neuesten Farben und Modellen  
Winter-Joppen, Schlafröcken

Herren-, Burschen- und Knaben-Anzügen

Knaben-Mänteln und -Paletots

Herren-Anzügen in Sacco- und Rock-Modellen, Bekleidern  
Westen, Arbeitersachen etc.

Jedermann benütze die günstige Gelegenheit.

### Gute getragene

Winter-Überzieher, Anzüge, Jackets, Hosen sowie  
gute getr. Damen-Kleider

welche ich billige

Spezial Kleider-Magazin

Töpferstrasse 1, 1. Etage.

### F.E. Zimmermann, Goldschmied u. Optikus

4 Ostralallee 4, an der Herzogin Garten

empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

Brillen, Klemmen, Operngucker, Reisegläser, Fernrohre,  
Thermometer, Barometer, Lesegläser etc. sowie goldene  
Ringe, Ketten, Broschen, Ohrringe, Chemisette- und Manschettenknöpfe, Schlipsnadeln, Medaillons, Gravat- und  
Corallenschmuck. — Werkstatt für Bearbeitung und Reparatur.



Das grösste

Etablissement dieser Branche ist unstreitig der

## Strassburger Hut-Bazar

1. Geschäft: Weittnerstrasse, Ecke Zwingerstrasse

2. . . Altenstrasse, Ecke Setzstraße

3. . . Hauptstraße 2, Am Markt

4. . . Pillnitzerstrasse 20, Ecke Neugasse.

Das Doppelgeschäft auf dem Gebiete sind bekanntlich die Zweigstellen

Mark 2,80 Hüte Mark 4,00

in den neuesten Formen und Farben.

Im Glanzpunkt der Salons bildet die Abteilung

**Pelzwaren**

Kragen, Collier, Muffe, Barett

vom elegantesten bis einfachsten Genre zu anerkannt billigen Preisen.  
Groses Lager in Herren- und Knaben-Mützen von 25 Pl. an.

\* Schirme für Damen und Herren in jeder Preislage. \*

**Strassburger Hut-Bazar.**

Krawatten, die neuen Erfolge der Seiden, in verschieden großer Menge.

# Robert Eger & Sohn

## Etablissement I. Ranges für elegante Herren- und Knaben-Kleidung

Parterre, 1. bis 4. Etage.

5 Frauenstrasse 5

vis-à-vis „Zum Pfaus.“

**Parterre, 1. bis 4. Etage.**



# Weihnachts-Verkauf

in allen Abteilungen unseres Etablissements.

#### **Besonders günstige Angebote:**

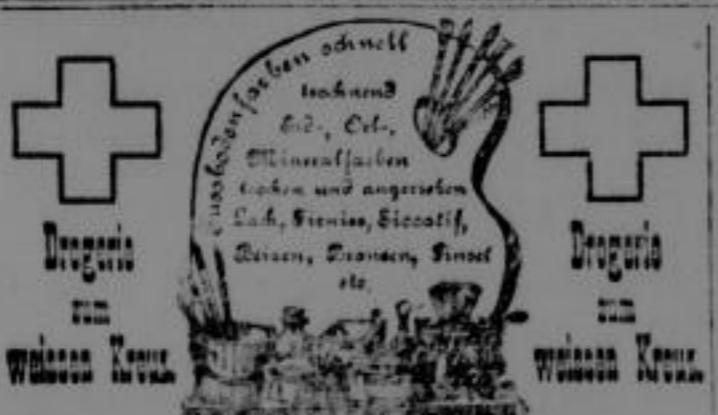
<b>Winter- Paletots,</b> <small>neben weiß. Fasane in Schmetterlingen.</small>	M. 60, 48, 36, 30, 24 bis	<b>13 M.</b>	<b>Mollige Schlafröcke</b> <small>mit Versteckknöpfen</small>	M. 60, 48, 36, 30, 24, 18, 12 bis	<b>9 M.</b>
<b>Hohenzollern- Mäntel</b> <small>mit faltenreicher Peleme</small>	M. 54, 48, 42, 36, 30 bis	<b>22½ M.</b>	<b>Sacco- Anzüge,</b> <small>neueste Rollausführung</small>	M. 54, 48, 42, 36, 30 bis	<b>27 M.</b>
<b>Loden- Joppen,</b> <small>warm gefüttert</small>	M. 24, 20, 17, 14, 11 bis	<b>9 M.</b>	<b>Salon- Anzüge,</b> <small>Frack-, Gehrockanzüge</small>	M. 66, 60, 54, 48, 36 bis	<b>30 M.</b>
<b>Winter- Hosen</b> <small>in jeder Größe und Weite</small>	M. 20, 18, 17, 12, 9 bis	<b>6 M.</b>	<b>Bunte Westen</b> <small>in Pique, Wolle und Seide.</small>	M. 15, 10, 8, 6, 4 bis	<b>3 M.</b>
<b>Knaben- u. Jünglings- Paletots</b>	M. 90, 75, 62, 50, 46 bis	<b>4 M.</b>	<b>Knaben- u. Jünglings- Anzüge</b>	M. 24, 18, 15, 12, 9 bis	<b>3 M.</b>

Anfertigung nach Maass unter Garantie ohne Preisaufschlag.

Fcs.3  
Prcise!

Als  
aussergewöhnlich günstige Gelegenheit  
empfehlen wir eine Partie zurückgesetzter  
**Winter-Paletots. Anzlige u. Beinkleider**  
**Knaben-Anzüge und -Paletots**  
deren Preise zum Teil auf die Hälfte des Wertes ermäßigt sind,  
soweit der Vorrat reicht.

## Feste



**Emil Lindner**

**Kleindts Restaurant**

**Fleischen, Bürgerstrasse.**  
Gemahlen am 13. und Sonnabend am 14. Dezember  
**Bockbier-Ausschank.** 700  
Gäns- und Hasen-Essen  
A. Böttcher 50 Pf.  
Küche steht zwischen den  
F. Kieledt.

**A. Heinrich, Dresden-A.**  
Telefon  
Amt 1-2455. Pillnitzerstrasse 27 Telefon  
Amt 1-2455.  
Fabrik für Holzbearbeitung, Fräserei, Schweißerei  
Holzbearbeitung bis 10 cm breit, Kreissäge, Bandäge, Decoupage,  
Arbeit wird auf Wunsch abgeholt.

# 3. Beilage der Sächsischen Arbeiter-Zeitung.

Nr. 288.

Dresden, Sonnabend den 13. Dezember 1902.

13. Jahrgang.

## Die Dynamit-Explosion auf der Zeche Gneisenau.

Aus Dortmund berichtet die Rhein-West-Zeitung vom 11. Dezember: Von der Winter-Dynamitfabrik wurde heute auf dem Betonplatz der Zeche Gneisenau in dem Dortmund benachbarten Teiche etwa 600 Kilo Dynamit geladen. Gegen 3½ Uhr, als man mit dem Abladen von dem früheren auf dem Neuen Bauern Feld begann, war, von dem dort das Dynamit in den Stadt verkehrt wurde, erfolgte eine furchtbare Explosion, welche den Betonplatz völlig zu einer Stütze der Bergwerksmauer machte. Das ganze Bauwerk, sämtliche Gebäude wurden schwer beschädigt. Auf dem ganzen Betonplatz waren Trübe von den Kadavern der drei Personen versprengt, darunter stand man nach und nach menschliche Kadaver. Es fielte sich nach der ersten eiligen Untersuchung heraus, daß die drei Personen, welche bei dem Abladen beschäftigt gewesen, vollständig vernichtet waren. Man fand von ihnen nur noch Teile des Schädelns und Trübe von Gliedmaßen auf dem ganzen Betonplatz zerstreut. Ferner wurden drei andere Arbeiter zum Teil zerstört auf dem Betonplatz und zum Teil weit davon geführt. Unter den ersten drei Personen befand sich der Aufseher Mann, welcher die Abladearbeiten beaufsichtigte.

Eine andere Fortsetzung desselben Berichtes lautet: Zudenarbeiter waren damit beschäftigt, von einem Fahrzeug der Firma Hemmrich in Witten mittels eines Betonwagens Dynamit zur Grube zu schaffen. Ob nun durch einen unverhüllten Stoß das in gefrorenem Zustande besonders explosive Dynamit explodierte oder ob die Arbeiter einen Teil des Dynamits holen fallen ließen, wird wohl nie aufgeklärt werden, fürt die ganze Ladung lag mit einem entzündlichen Anzünd in die Luft. In einer ländlichen Umgebung sind fast sämtliche Bergwerksgebäude zerstört oder eingedrückt; selbst in Eving und Dortmund wurde die Explosion gehört und auch hier sind Fenster und Spiegelsteine gebrochen. Zurück war sich der Betonplatz aus. Das Maschinenhaus bei Schacht 3, das einige 20 Meter von der Explosionsstelle, die durch eine tiefe, trichterförmige Grube von etwa 6 bis 8 Meter Durchmesser besiedelt ist, ist an einer Seite vollständig zertrümmt. Überhaupt ist auf der ganzen Zeche und in der näheren Umgebung kein einziges Gebäude unbeschädigt geblieben. Die Dächer sind sämtlich abgehoben und die Stärke und das Balkenwerk verkehrt.

Mauertrümmer, zerbrochene Balken, verbogene Säulen, zerbrochene Rohre und Stahlrohre bilden eine wüste Trümmerstätte dar. Das oben erwähnte Maschinenhaus, das Magazingebäude, Schreinerei, Schlosserei und andere Werkstätten, ferner die Werkstätten, in denen noch sieben Pferdeleichen liegen, sind vollständig zerstört. Das Dampfzuleitungsröhr vom Schacht zum neuen Schacht 3 wurde sofort gesprengt, und die austströmenden Dampfmassen erweichten zuerst den Eindruck einer gewaltigen Rieselfeldexplosion. Doch wurde das Rohr bald abgesperrt, und auch kleinere Schäden an den Förder- und Wasserhaltungsmaschinen wurden bald bereinigt, so daß der Betrieb auf Schacht 1 und 2 weitergehen kann. Der zerstörte Pferdefodder liegt auf dem Betonplatz weit ab von der Explosionsstätte. Hunderte von Metern weit fand

man im Felde einzelne menschliche Gliedmaßen, drei Leute werden vermischt. Einheimischer Wilhelm Mann, der Arbeiter Hauer und der Fahrer der Firma Hemmrich. Eine ganze Anzahl mehr oder weniger schwer verletzte waren teils im Krankenhaus, teils auf der Zeche. Von den Verletzten sind bereits drei gestorben. Darunter der Tagesschreiber Sommer, der Fabrikmeister Peter und ein Unbesetzter.

Allenthalben läuft man auf zahlreiche, zum Teil sehr erheblich verletzte Arbeiter; man zählt ihnen ungefähr 30. Sie wurden teilweise in Krankenhäusern untergebracht, teilweise in Privatpflege gegeben. Die Männer und Gebäude auf dem Betonplatz sind größtenteils eingestürzt; besonders ergangen waren es das Schmidegeschäfts und das darüber liegende Materialienhaus. Das Materialienhaus zu dem neuen Schacht, in das die Materialien noch nicht eingehoben sind, ist in einem vollständigen Trümmerhaufen verwandelt und muß natürlich neu errichtet werden. Am weiten Umkreis sind die Privatbauten beschädigt; fast sämtliche Arbeiterhäuser sind vernichtet, und manche Familienhausbauten zerstört durch umstürzende Mauern oder herabfallende Gebäudeteile verlegt. Über den eigentlichen Grund der Explosion berichtet noch nicht völlige Klarheit; man nimmt an, daß das Dynamit sich in gefroremem Zustand befindet und deshalb außergewöhnlich empfindlich war.

## Parteiontagsgeschehen.

Ein von der Sozialdemokratie terroristisch und angriffen Arbeiter ist am Dienstag in Dresden verhaftet. Der 2. V. wird darüber berichtet: Der Schneider Robert Grund, ein Proletarier, gehörte seit langen Jahren der Partei des arbeitenden Volkes an und diente ihr, wo er nur irgend Gelegenheit fand. Ein barfüßiges Kindersleiden, das ihm die Tropenzeit fast unmöglich gemacht in Verbindung mit einer Riesenentzündung hat ihn hinweggerafft. Nur eine Spende aus seinem letzten Portemonnaie: Am 12. November fand in Dresden die Stadtvorberichterstattung statt. Am Sonntag vorher war Blutblätterverbreitung. Einer der ersten Tropenärzte war Grund. Als aber die Menschen, die ihn und sein Sichtum kannten, ihm dringend aufforderten, nach die bedauerliche Arbeit des Tropenheiligens zu verzichten, da brachte Grund keine Frau mit, die für ihn diese Arbeit tat. Sie beide erledigten noch drei Verteilungsaufgaben, trotz Sichtung, trotz bitterer Eindringlichkeit! Mit solcher Übermüdigkeit vergleiche man das Wort von dem „auf das endgültigste geflüchteten, terrorisierten und ausgebetteten“ Boffel! Die Preßlauer Arbeiter werden sich des brauen Tropenleidenden lange und gern erinnern.

Polnische Parteipresser. Vor zwei Wochen ist in polnischer Sprache im Verlage der Gesellschaft Adolph von der Kompanie die 1. Broschüre des 1. Parteibundes Nr. 12 der 14 den „Siedlungen“ erschienen. Der Herausgeber ist in den Monaten Oktober und November in verdeckten Hallen Plakatmühlen, Druckereien und andere Gegenstände, die ihm gar nicht gehören, an Personen verdeckt und, während er das Geld erhalten, ein geschicktes und kreatives Werk verduftet. Die Soldaten ohne Vermögen des Fabrikarbeiters entlocken mehr abdrückbare Druckereien, manche für 2 und 3 Monate lang. Er wird in den Monaten einer Woche bislang und Verkäufer in die zweite Hälfte des Aufschwungs verdeckt.

Verbreitung, die in demselben Verlag in polnischer Sprache herausgegeben, führen vereinzelt kleine Agitationsbrochüre: Die Siedler und die Flüchtlinge empfohlen. Preis für 1000 Stück gleich 50 Pfennig.

In bestehen durch die Expedition der Gesellschaft Adolph von der Kompanie, Polen, Breitstraße 21.

Zur Aktion für das kommende Wahljahr gibt die Parteibuchhandlung eine reich illustrierte Handelschrift „Das rote Jahr“ heraus. Die Illustrationen bringen die gegenwärtige Kampfzeit unserer Partei zum Ausdruck, die Tatsachenreden in sündiger Form von den Aufgaben, die unsere Partei im Wahlkampf barren. Der Preis ist 10 Pf. in Partien bezogen 5 Pf. Diejenigen Orte, die noch nicht bestellt haben, wollen über Postkarten umgehend an die Buchhandlung Bormarts, Berlin SW. 68, Lindenstraße 69, richten.

Wegen Aufrüstung zum Klassenkrieg wurde der verantwortliche Redakteur der Gazeta Robotnicza, Genoße Wiederholung zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt und wegen Aufstandserdacht sofort in Haft genommen. Es handelt sich um einen Aufstand auf den Golde-Moskow-Großen im Juli dieses Jahres, in dem dieselbe Strafformer, die jetzt über Wiederholung zu Gerichte sitzt, die dritte, die bereits als Arndt-Kammer bekannt ist, thötig war. Der Bericht der bürgerlichen Presse läßt nicht erkennen, werin die Aufrüstungen zum Klassenkrieg eigentlich bestanden haben.

## Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Er muß unter allen Umständen bestraft werden. Neben die Zielwarenabteilung von Hofstädter in Böhmen war wegen Konkurrenz die Sparte verboten. Die Metallarbeiter Hoff, Gießerei und Kupfer beider Adel zu dem Metallarbeiter Oettinger, der für die getrennte Kupfer-Herstellung lieferte, und richten ihn zu veranlassen, die Taktik der Hofstädter einzunehmen. Die Folge war eine Auflage nach § 153 der Gewerbeordnung. Obwohl Oettinger vor Gericht selbst einräumen mußte, daß ihm die Vorstellungen in streikschaftlicher Weise gemacht wurden und abschließend von Oettinger erlaubt werden konnte, verurteilte das Gericht die Angeklagten zu sechs Tagen Haftung.

## Gerichts-Zeitung.

### Militägericht.

Z. Metzgerpreßerei betrieb in großem Maßstabe das 1882 in Grünau bei Chemnitz geborene Sohn Emil Metzger. Seit von der Kompanie die 1. Broschüre des 1. Parteibundes Nr. 12 der 14 den „Siedlungen“ erschienen. Der Herausgeber ist in den Monaten Oktober und November in verdeckten Hallen Plakatmühlen, Druckereien und andere Gegenstände, die ihm gar nicht gehören, an Personen verdeckt und, während er das Geld erhalten, ein geschicktes und kreatives Werk verduftet. Die Soldaten ohne Vermögen des Fabrikarbeiters entlocken mehr abdrückbare Druckereien, manche für 2 und 3 Monate lang. Er wird in den Monaten einer Woche bislang und Verkäufer in die zweite Hälfte des Aufschwungs verdeckt.

Garantie: Rücknahme oder tauschen, daher kein Risiko.

**P. Pokora, Cigarren-Fabrik, Neustadt, W.-Pr. R.**

Grosser Uhren-Ausverkauf  
gegen Geldabholverhandlungen.  
Gebt meine Ihnen bekannten billigen Uhren in gold, u. silb. Herren- u. Damenuhren,  
Regulateuren, Wand- u. Weekuhren etc.,  
um 25 Prozent herabgezahlt.  
**Ernst Rämisch, Uhrmacher**  
7 Wettinerstraße 7.

**Der schönste Anstrich**  
geht verloren, wenn Thüren  
und Fenster mit schlechter  
Lack abgewaschen werden. Daraum  
nahm immer  
**Dr. Thompsons Seifenpulver**  
mit dem SCHWAN.  
Das ist bequemer als alle Seifen und  
macht den Anstrich wie neu.  
Man verläßt es überall!

**Die beste Wohnung**  
1. Et. u. 2. Et. u. 3. Et. u. 4. Et. u. 5. Et. u. 6. Et.  
a. 150 M. u. 2 Et. u. 3. Et. u. 4. Et. u. 5. Et. u. 6. Et.  
reicht. Sub. ab. ab. ab. ab. ab. ab. ab. ab. ab.  
Zwei Etagen, Preisg. 16 H.

Wohnung, Et. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556





